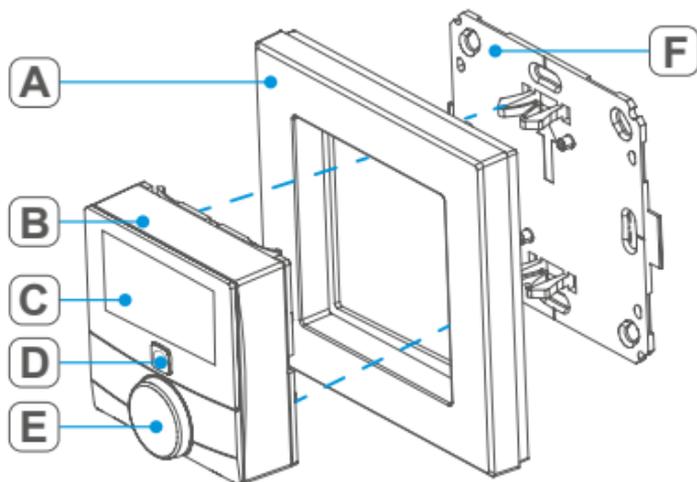


Referenzhandbuch für Monteur
und Benutzer

Daikin Home Controls- Raumthermostat – 2



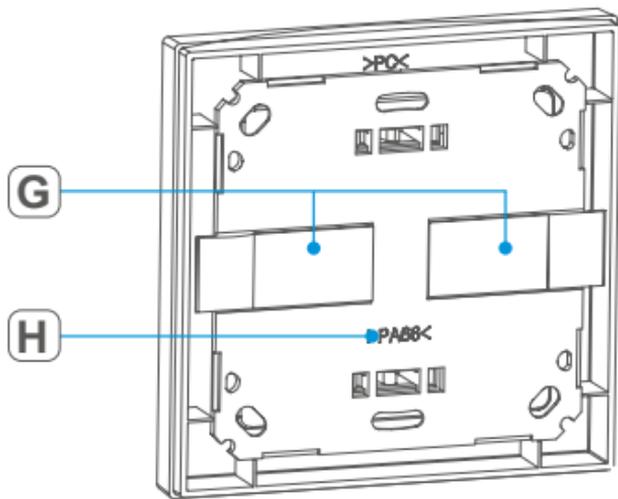
1



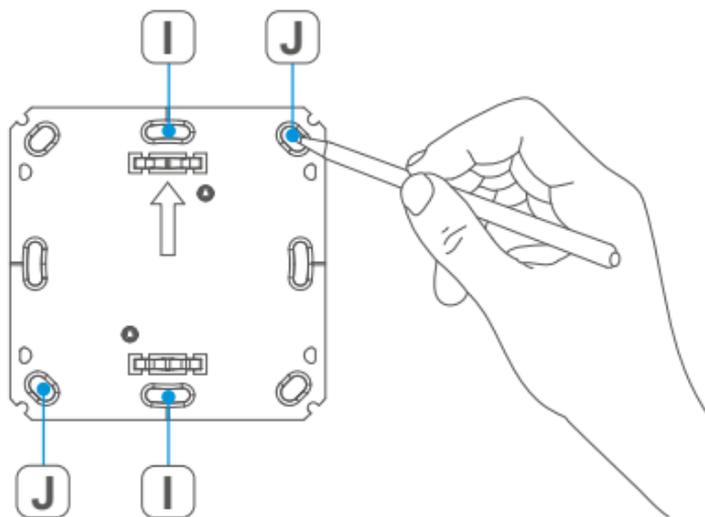
2



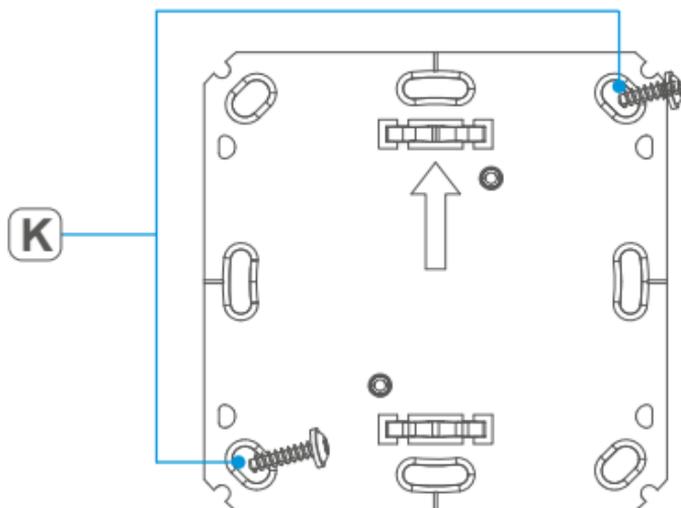
3



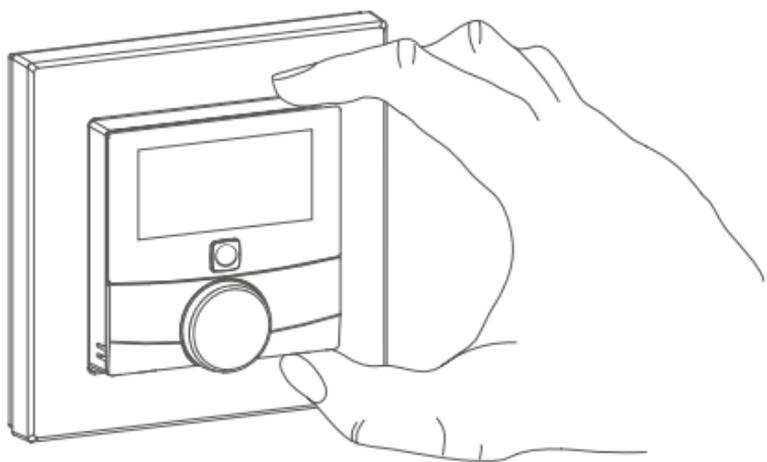
4



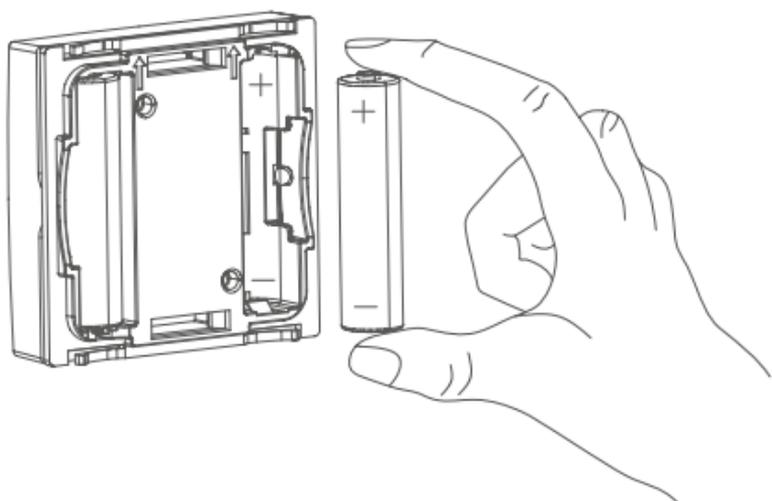
5



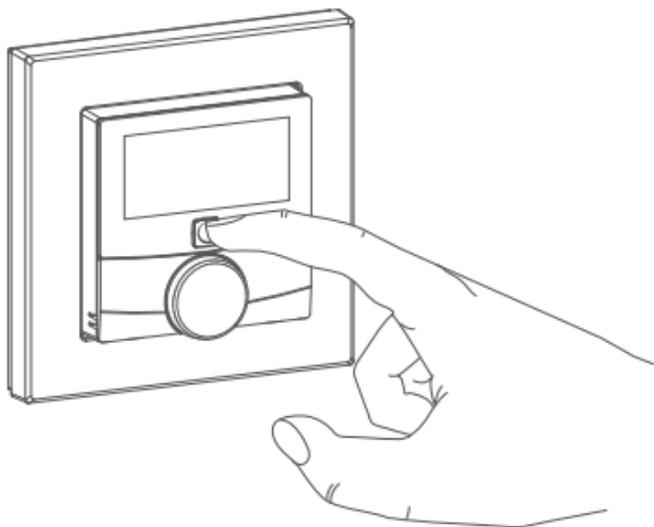
6



7



8



Lieferumfang

Menge	Beschreibung
1	Daikin Home Controls- Raumthermostat – 2
1	Rahmen zum Anklebmen
1	Montageplatte
2	Doppelseitige Klebestreifen
2	Schrauben 3,0 x 30 mm
2	Dübel 5 mm
2	1,5-V-Batterien (LR03/Micro/AAA)
1	Installations- und Bedienungsanleitung

Dokumentation © 2022 Daikin Europe N.V., Belgien
Alle Rechte vorbehalten. Diese Bedienungsanleitung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers in keiner Form, weder ganz noch in Teilen, reproduziert, dupliziert oder elektronisch, mechanisch oder chemisch bearbeitet werden. Typografische und Druckfehler können nicht ausgeschlossen werden. Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen werden aber regelmäßig überprüft und jegliche notwendige Korrekturen werden in der nächsten Ausgabe implementiert. Wir haften nicht für technische oder typografische Fehler oder ihre Folgen. Alle Markenzeichen und industrielle Eigentumsrechte werden anerkannt.
Gedruckt in Hongkong.
Änderungen durch technischen Fortschritt vorbehalten.

4P687366-1
2022.04

Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zu dieser Anleitung	9
2	Gefahreninformationen.....	9
3	Daikin Home Controls	11
4	Übersicht der Funktion und des Zubehörs	12
5	Inbetriebnahme	14
5.1	Anschluss von DHC-Zubehörteilen	14
5.1.1	Verbindung mit dem DHC Access Point	14
5.2	Montage	16
5.2.1	Montage mit den Klebestreifen	16
5.2.2	Schraubenmontage	17
5.2.3	Montage mit Unterputzdose.....	19
6	Konfiguration	21
6.1	Automatikmodus	22
6.2	Manueller Modus.....	22
6.3	Urlaubsmodus	22
6.4	Bediensperre (noch nicht verfügbar).....	22
6.5	Programmierung eines Zeitplans	23
6.5.1	Heizen oder Kühlen	23
6.5.2	Wochenplan.....	23
6.5.3	Funktion für einen optimalen Start/Stop	23
6.6	Korrekturtemperatur (noch nicht verfügbar).....	24
6.7	Auswählen einer Temperaturanzeige (noch nicht verfügbar).....	24
7	Betrieb	25
8	Austauschen der Batterien	25

9	Problembhebung.....	27
9.1	Schwache Batterie	27
9.2	Einschaltdauer	28
9.3	Fehlercodes und Blinkfolgen.....	29
10	Werkseitige Einstellungen wiederherstellen.....	31
11	Instandhaltung und Reinigung.....	32
12	Allgemeine Informationen zum Funkbetrieb.....	33
13	Technische Daten.....	34

1 Informationen zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Daikin Home Controls (DHC)-Zubehör in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung so auf, dass Sie später bei Bedarf darin nachlesen können. Wenn Sie das Zubehör zur Verwendung an andere Personen übergeben, übergeben Sie auch diese Anleitung.

Verwendete Symbole:



Achtung!

Dieses Symbol verweist auf eine Gefahr.



Unbedingt beachten:

Dieser Abschnitt enthält wichtige zusätzliche Informationen.

2 Gefahreninformationen



Öffnen Sie das Zubehör nicht. Es enthält keine durch den Benutzer zu wartenden Teile. Lassen Sie das Zubehör im Fall eines Fehlers durch einen Fachmann prüfen.



Aus Sicherheits- und Lizenzgründen (CE) sind keine unautorisierten Änderungen und/oder Modifikationen an dem Zubehör zulässig.



Das Zubehör darf nur in einer trockenen und staubfreien Umgebung verwendet werden und muss vor den Auswirkungen von Feuchtigkeit, Vibrationen, Sonnen- und anderen Arten der Wärmeeinstrahlung, Kälte und mechanischer Belastung geschützt werden.



Das Zubehör ist kein Spielzeug; lassen Sie keine Kinder damit spielen. Lassen Sie kein Verpackungsmaterial herumliegen. Kunststofffolien/-beutel, Styroporstücke usw. können in den Händen von Kindern eine Gefahr darstellen.



Wir haften nicht für Sachschäden oder Verletzungen, die durch eine unsachgemäße Verwendung oder die Nichtbeachtung der Gefahreninformationen entstanden sind. In solchen Fällen erlöschen jegliche Garantieansprüche. Wir haften nicht für Folgeschäden.



Das Zubehör darf nur in Wohngebäuden betrieben werden.



Die Verwendung des Zubehörs für andere als die in dieser Anleitung beschriebenen Zwecke fällt nicht in den Umfang der bestimmungsgemäßen Verwendung und macht jegliche Garantie bzw. Haftung unwirksam.



Halten Sie immer einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den DHC-Zubehörteilen ein.

3 Daikin Home Controls

Dieses Zubehör ist Teil des DHC-Systems und kommuniziert über eine spezielle drahtlose Verbindung.

Das gesamte Zubehör des Systems kann komfortabel und individuell über die ONECTA-App konfiguriert werden. Alle durch das DHC-System in Kombination mit anderem Zubehör verfügbaren Funktionen werden im DHC-Anwendungsleitfaden beschrieben.

Alle aktuellen technischen Dokumente und Aktualisierungen sind über die Produktseiten verfügbar:

<https://qr.daikin.eu/?N=EKRCTRDI3BA>



4 Übersicht der Funktion und des Zubehörs

Der DHC-Raumthermostat ermöglicht eine zeitgesteuerte Regulierung Ihrer konventionellen Heizkörper mit DHC-Heizkörperthermostaten oder der Fußbodenheizung in Kombination mit den DHC-Steuerungen für die Fußbodenheizung. Die Heizphasen werden an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst.

Der DHC-Raumthermostat misst die Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit und überträgt diese in regelmäßigen Abständen an die DHC-Heizkörperthermostate oder die DHC-Steuerungen der Fußbodenheizung, wodurch eine genaue Steuerung der Raumtemperatur ermöglicht wird.

Sie können den DHC-Raumthermostat komfortabel in Kombination mit einem DHC Access Point über die kostenlose App steuern.

Die Montage und Entfernung sind durch den mitgelieferten Rahmen zum Anklemmen besonders einfach. Der DHC-Raumthermostat kann auch in vorhandene Schalter integriert werden.

Zubehörübersicht (siehe Abbildung 1):

- (A) Rahmen zum Anklemmen
- (B) Elektronikeinheit (Thermostat)
- (C) Anzeige
- (D) Systemtaste und LED
- (E) Steuerungsrad
- (F) Montageplatte

Displayübersicht (siehe Abbildung 2):

	Sollwert/tatsächliche Temperatur
	Luftfeuchtigkeit
	Warnung zur Kondensation
	Symbol "Fenster offen"
	Batteriesymbol
	Funkübertragung
BOOST	Boost-Funktion
MANU	Manueller Modus*
AUTO	Automatikmodus*
	Urlaubsmodus*
	Heizen
	Kühlen
	Bediensperre*
SET	Sollwerttemperatur

* Siehe "6 Konfiguration" auf Seite 21

5 Inbetriebnahme

5.1 Anschluss von DHC-Zubehörteilen



Lesen Sie sich diesen gesamten Abschnitt durch, bevor Sie weiteres Zubehör anschließen.

Um den DHC-Raumthermostat in das System zu integrieren und die Kommunikation mit anderen Zubehörteilen zu ermöglichen, müssen Sie sie zuerst verbinden.

Sie können den DHC-Raumthermostat über die ONECTA-App mit dem DHC Access Point verbinden. Sie können auch eine Direktverbindung zu anderen DHC-Zubehörteilen herstellen. Weitere Informationen zu der Direktverbindung finden Sie im DHC-Anwendungsleitfaden.

5.1.1 Verbindung mit dem DHC Access Point



Richten Sie zuerst Ihren DHC Access Point über die ONECTA-App ein, um die Bedienung anderer DHC-Zubehörteile innerhalb des Systems zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des DHC Access Point.

Für die Verbindung des DHC-Raumthermostats mit dem DHC Access Point gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die ONECTA-App.
2. Klicken Sie auf das Plus-Symbol (+).

3. Wählen Sie das Menüelement **Daikin Home Controls hinzufügen**.
4. Wählen Sie **DHC-Zubehör hinzufügen**.
5. Entfernen Sie die Elektronikeinheit (**B**) aus dem Rahmen: Greifen Sie die Elektronikeinheit an den Seiten und ziehen Sie sie aus der Montageplatte heraus (*siehe Abbildung 6*).
6. Drehen Sie die Elektronikeinheit (**B**) um.
7. Entfernen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach.
 - » Der Verbindungsmodus bleibt 3 Minuten lang aktiv.



Sie können den Verbindungsmodus für weitere 3 Minuten starten, indem Sie kurz die Systemtaste (**D**) drücken (*siehe Abbildung 8*).

8. Befolgen Sie die Anweisungen in der App.

5.2 Montage



Lesen Sie sich diesen gesamten Abschnitt durch, bevor Sie das Zubehör montieren.

Sie können den mitgelieferten Rahmen zum Anklebmen **(A)** verwenden, um den DHC-Raumthermostat zu montieren, oder ihn ganz einfach in einen vorhandenen Schalter integrieren.

Wenn Sie den DHC-Raumthermostat mit dem mitgelieferten Rahmen zum Anklebmen montieren möchten, haben Sie folgende Optionen:

- mit den mitgelieferten doppelseitigen Klebestreifen oder
- mit den mitgelieferten Schrauben.

Sie können den DHC-Raumthermostat auch in einer Unterputzdose montieren.

5.2.1 Montage mit den Klebestreifen

Um den DHC-Raumthermostat mit den Klebestreifen zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie eine Position für die Montage.



Stellen Sie sicher, dass die Montagefläche glatt, fest, ununterbrochen, frei von Staub, Fett und Lösungsmitteln und nicht zu kalt ist, um eine lange Haftfähigkeit sicherzustellen.

2. Fixieren Sie die Klebestreifen (**G**) an der Rückseite der Montageplatte (**F**) in dem dafür vorgesehenen Bereich. Stellen Sie sicher, dass Sie die Buchstaben auf der Rückseite (**H**) lesen können (*siehe Abbildung 3*) und die Klemmen an der Montageplatte in die Öffnungen am DHC-Raumthermostat einrasten.
3. Entfernen Sie die Schutzfolie von den Klebestreifen.
4. Drücken Sie den vorbereiteten DHC-Raumthermostat mit der Rückseite an die Wand.

5.2.2 Schraubenmontage

Um den DHC-Raumthermostat mit den Schrauben zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie eine Position für die Montage.



Stellen Sie sicher, dass an dieser Stelle keine Strom- oder ähnlichen Leitungen in der Wand verlaufen!

2. Positionieren Sie die Montageplatte (**F**) an der gewünschten Position an der Wand. Stellen Sie sicher, dass der Pfeil auf der Montageplatte nach oben weist.
3. Markieren Sie die Positionen der Schraubenbohrungen (**J**) in der Montageplatte (diagonal gegenüberliegend) mit einem Stift an der Wand (*siehe Abbildung 4*).
4. Bohren Sie die markierten Löcher.



Wenn Sie mit einer Steinwand arbeiten, bohren Sie die markierten 5-mm-Löcher und setzen Sie die mitgelieferten Dübel ein. Wenn Sie mit einer Holzwand arbeiten, können Sie 1,5-mm-Löcher vorbohren, um die Schrauben einfacher einzusetzen.

5. Fixieren Sie die Montageplatte mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln (**K**) an der Wand (*siehe Abbildung 5*).
6. Bringen Sie den Rahmen zum Ankleben (**A**) an der Montageplatte an.
7. Platzieren Sie die Elektronikeinheit (**B**) wieder im Rahmen (*siehe Abbildung 1*). Stellen Sie sicher, dass "TOP" und die Pfeile auf der Rückseite nach oben weisen und die Klemmen an der Montageplatte in die Öffnungen an der Elektronikeinheit einrasten.

5.2.3 Montage mit Unterputzdose

Sie können den DHC-Raumthermostat mit den Schraubenbohrungen (I) in einer Unterputzdose montieren (siehe Abbildung 4).



Wenn das Zubehör auf einer Unterputzdose montiert ist, gibt es möglicherweise keine offenen Leiterenden.



Wenn Änderungen oder Arbeiten an der Hausinstallation (z. B. Erweiterung, Umgehung des Schalter- oder Buchseneinsätze) oder der Niederspannungsverteilung für die Montage oder Installation des Zubehörs durchgeführt werden müssen, müssen die folgenden Sicherheitshinweise beachtet werden:



Das Gerät darf nur von Personen mit den entsprechenden elektrotechnischen Kenntnissen und der entsprechenden Erfahrung installiert werden!*

Eine fehlerhafte Installation kann eine Gefahr für Ihr eigenes Leben und das Leben anderer Verwender des elektrischen Systems bedeuten. Eine fehlerhafte Installation kann auch bedeuten, dass ein Risiko für schwerwiegende Sachschäden besteht, z. B. durch einen Brand. Im Fall von Verletzungen oder Sachschäden können Sie persönlich haftbar gemacht werden. Wenden Sie sich an einen Elektromonteur!

***Für die Installation erforderliche Fachkenntnisse:**

Die folgenden Fachkenntnisse sind während der Installation von besonderer Bedeutung:

- Die zu beachtenden "5 Sicherheitsregeln": Vom Netzstrom trennen; Sicherung vor erneutem Einschalten; Prüfen auf Spannungsfreiheit des Systems; Erde und Kurzschluss; Unter Spannung stehende Teile in der Nähe abdecken oder absperren;
- Wählen Sie geeignetes Werkzeug, Messgeräte und, bei Bedarf, persönliche Schutzausrüstung;
- Bewertung der Messergebnisse;
- Auswahl des Materials für die Elektroinstallation zur Sicherung der Ausschaltbedingungen;
- IP-Schutzklassen;
- Installation des Materials für die Elektroinstallation;
- Art des Versorgungsnetzwerks (TN-System, IT-System, TT-System) und der sich daraus ergebenden Anschlussbedingungen (klassischer Nullabgleich, Schutzleiter, erforderliche Zusatzmaßnahmen usw.).

6 Konfiguration

Die Konfiguration des Zubehörteils kann vollständig in der ONECTA-App vorgenommen werden. Weitere Informationen zur Konfiguration des Zubehörs ohne Verwendung des DHC Access Point finden Sie im DHC-Anwendungsleitfaden.

Die folgenden Modi und Einstellungen können angepasst werden:

6.1	AUTO	Automatikmodus
6.2	MANU	Manueller Modus
6.3		Urlaubsmodus
6.4		Bediensperre (noch nicht verfügbar)
6.5	Prg	Programmierung eines Zeitplans
6.6	Offset	Korrekturtemperatur (noch nicht verfügbar)
6.7	LCD	Auswählen einer Temperaturanzeige (noch nicht verfügbar)

6.1 Automatikmodus

Im Automatikmodus wird die Temperatur in Einklang mit dem festgelegten Wochenplan gesteuert (siehe "6.5.2 Wochenplan" auf Seite 23). Manuelle Änderungen, die über das Steuerungsrad (**E**) festgelegt werden, werden bis zum nächsten Änderungspunkt des Zeitplans geändert. Danach wird wieder der definierte Zeitplan aktiviert.

6.2 Manueller Modus

Im manuellen Modus wird die Temperatur in Einklang mit der aktuellen Temperatur gesteuert, die über das Steuerungsrad (**E**) festgelegt wird. Die Temperatur bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung aktiviert.

6.3 Urlaubsmodus

Der Urlaubsmodus kann in der ONECTA-App aktiviert werden. Damit wird Ihr System in den Standby-Modus versetzt. Der Urlaubsmodus wird in Ihrem Daikin Altherma oder in den Klimaanlageinheiten in der ONECTA-App visualisiert.

Weitere Informationen finden Sie im DHC-Anwendungsleitfaden.

6.4 Bediensperre (noch nicht verfügbar)

Die Bedienung des Zubehörs kann gesperrt werden, um versehentliche Änderungen der Einstellungen zu vermeiden (z. B. durch versehentliches Berühren).



Diese Einstellung ist nicht in der ONECTA-App verfügbar und kann für den Moment nicht geändert werden.

6.5 Programmierung eines Zeitplans

Sie können einen Zeitplan mit Zeitfenstern zum Heizen und Kühlen nach Ihren persönlichen Vorlieben erstellen. Weitere Informationen finden Sie im DHC-Anwendungsleitfaden.

6.5.1 Heizen oder Kühlen

Sie können das Fußbodenheizungssystem nutzen, um Räume zu heizen oder zu kühlen, wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät dies unterstützt.

6.5.2 Wochenplan

Im Wochenplan können Sie bis zu 6 Zeitfenster (13 Änderungseinstellungen) für jeden Wochentag separat festlegen. Die Programmierung wird für die ausgewählten Tage ausgeführt. Für diese müssen Temperatureinstellungen für den gesamten Zeitraum zwischen 00:00 und 23:59 festgelegt sein.

6.5.3 Funktion für einen optimalen Start/Stop

Mit dem optimalen Start/Stop können Sie die gewünschte Temperatur zur definierten Zeit erreichen. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

6.6 Korrekturtemperatur (noch nicht verfügbar)

Da die Temperaturen mit dem DHC-Raumthermostat gemessen wird, kann die Temperaturverteilung in einem Raum variieren. Um dies anzupassen, kann eine Korrekturtemperatur von $\pm 3,5^{\circ}\text{C}$ festgelegt werden. Wenn zum Beispiel eine Nenntemperatur von 20°C festgelegt ist, im Raum aber nur 18°C herrschen, muss eine Korrektur von $-2,0^{\circ}\text{C}$ festgelegt werden. Eine Korrekturtemperatur von $0,0^{\circ}\text{C}$ ist werkseitig festgelegt.



Diese Einstellung ist nicht in der ONECTA-App verfügbar und kann für den Moment nicht geändert werden.

6.7 Auswählen einer Temperaturanzeige (noch nicht verfügbar)

Sie können festlegen, welche Temperatur am Zubehörteil angezeigt wird. Es gibt 3 Optionen:

- Anzeige der tatsächlichen Temperatur
- Anzeige der Sollwerttemperatur oder
- abwechselnde Anzeige der tatsächlichen Temperatur und der Luftfeuchtigkeit.



Diese Einstellung ist nicht in der ONECTA-App verfügbar und kann für den Moment nicht geändert werden.

7 Betrieb

Nach der Konfiguration sind einfache Bedienvorgänge direkt über das Zubehörteil verfügbar.



Wenn sich der DHC-Raumthermostat im Standby-Modus befindet, drücken Sie das Steuerungsrad **(E)** einmal vor der Bedienung, um es zu aktivieren.

- **Temperatur:** Im Automatikmodus werden manuelle Änderungen bis zum nächsten Änderungspunkt des Zeitplans aktiviert. Danach wird wieder der definierte Heizzeitplan aktiviert. Im manuellen Modus bleibt die Temperatur bis zur nächsten manuellen Änderung aktiviert.
- **Boost-Funktion:** Drücken Sie kurz das Steuerungsrad **(E)**, um die Boost-Funktion zu aktivieren. Die Boost-Funktion heizt den Heizkörper schnell und kurz auf, indem das Ventil geöffnet wird.

8 Austauschen der Batterien

Wenn das Symbol für leere Batterien () angezeigt wird, tauschen Sie die verbrauchten Batterien durch zwei neue Batterien (LR03/Micro/AAA) aus. Sie müssen die korrekte Polarität der Batterien beachten.

Um die Batterien des Zubehörs auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Nach der Montage kann die Elektronikeinheit (**B**) ganz einfach aus dem Rahmen (**A**) herausgezogen und von der Montageplatte (**F**) entfernt werden. Greifen Sie die Seiten der Elektronikeinheit und ziehen Sie sie heraus (*siehe Abbildung 6*). Sie müssen das Zubehörteil nicht öffnen.
2. Drehen Sie die Elektronikeinheit um, um die Batterien zu entfernen oder einzusetzen.
3. Setzen Sie zwei neue 1,5-V-Batterien (LR03/Micro/AAA) ein. Stellen Sie sicher, dass Sie sie richtig herum einsetzen (*siehe Abbildung 7*).
4. Platzieren Sie die Elektronikeinheit wieder im Rahmen. Stellen Sie sicher, dass "TOP" und die Pfeile auf der Rückseite der Elektronikeinheit nach oben weisen und die Klemmen an der Montageplatte in die Öffnungen an der Elektronikeinheit einrasten.
5. Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die Blinksignale der LED (*siehe "9.3 Fehlercodes und Blinkfolgen" auf Seite 29*).
 - » Nach dem Einsetzen der Batterien führt das Zubehörteil einen Selbsttest durch (ca. 2 Sekunden). Danach wird eine Initialisierung durchgeführt. Die LED leuchtet orange und grün und zeigt so, dass die Initialisierung abgeschlossen ist.



Achtung! Wenn die Batterie nicht korrekt ausgetauscht wird, besteht Explosionsgefahr. Tauschen Sie die Batterien nur gegen den gleichen oder einen entsprechenden Typ aus. Laden Sie nicht aufladbare Batterien niemals auf. Werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer. Setzen Sie die Batterien keiner übermäßigen Hitze aus. Schließen Sie die Batterien nicht kurz. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.



Verbrauchte Batterien sollten nicht über den Hausmüll entsorgt werden! Bringen Sie diese stattdessen zu einer Batterie-Sammelstelle vor Ort.

9 Problembesehung

9.1 Schwache Batterie

Wenn der Spannungswert es zulässt, bleibt das Zubehörteil auch dann betriebsbereit, wenn die Batteriespannung niedrig ist. Abhängig von der genauen Ladung können Übertragungen eventuell wiederholt erneut gesendet werden, sobald die Batterien sich kurz erholen konnten.

Wenn die Spannung während der Übertragung zu stark abfällt, werden das Symbol für eine leere Batterie (🔋) und der entsprechende Fehlercode am Zubehörteil angezeigt (siehe "9.3 Fehlercodes und Blinkfolgen" auf Seite 29). Tauschen Sie in diesem Fall die leeren Batterien gegen zwei neue Batterien aus (siehe "8 Austauschen der Batterien" auf Seite 25).

9.2 Einschaltdauer

Das drahtlose DHC-Zubehör arbeitet mit den folgenden Frequenzbändern:

- 868,000~868,600 MHz
- 869,400~869,650 MHz

Um den Betrieb aller Geräte zu schützen, die in diesem Bereich arbeiten, ist es rechtlich vorgeschrieben, die Übertragungszeit der Geräte zu beschränken. Die Beschränkung der Übertragungszeit minimiert das Risiko von Interferenzen.

Die Einschaltdauer gibt die maximale Übertragungszeit an. Dies ist das Verhältnis der Zeit, in der das Gerät aktiv überträgt, im Verhältnis zum Messzeitraum (1 Stunde). Es wird als Prozentsatz für 1 Stunde ausgedrückt.

Wenn die zulässige Gesamtübertragungszeit erreicht wurde, stoppt das DHC-Zubehör die Übertragung, bis das Zeitlimit erreicht wurde.

Wenn das Gerät zum Beispiel eine Einschaltdauerbegrenzung von 1% hat, darf es in 1 Stunde nur für 36 Sekunden senden. Danach wird die Übermittlung gestoppt, bis die Beschränkung von 1 Stunde erreicht wurde.

Das DHC-Zubehör ist vollständig konform mit dieser Beschränkung und verwendet 2 Frequenzbänder mit einer Einschaltdauer von 1% bzw. 10%.

Während des normalen Betriebs des DHC-Zubehörs wird diese Beschränkung im Allgemeinen nicht erreicht.

Es ist aber möglich, dass die Beschränkung bei der Inbetriebnahme oder während einer Neuinstallation eines Systems erreicht wird. In diesem Fall leuchtet die LED des Zubehörs rot. Möglicherweise reagiert es für eine kurze Zeitspanne (max. 1 Stunde) nicht, bis die Zeitbeschränkung für die Übertragung abgelaufen ist. Nach dieser Zeit funktioniert das Gerät wieder normal.

9.3 Fehlercodes und Blinkfolgen

Fehler und Blinkcodes	Bedeutung	Lösung
Batterie-symbol (🔋)	Batterie-spannung zu niedrig	Tauschen Sie die Batterien des Zubehörteils aus (siehe „8 Austauschen der Batterien“ auf Seite 25).
Antennen-symbol blinkt (📶)	Kommunikationsproblem mit dem DHC Access Point/der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung oder verbundenem Zubehör	Prüfen Sie die Verbindung mit dem DHC Access Point/der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung.
Blinkendes Luftfeuchtigkeits-symbol (💧)	Die Luftfeuchtigkeit (60%) im Raum wurde überschritten.	Lüften Sie den Raum und schalten Sie bei Bedarf vom Kühl- zum Heizmodus um.

Fehler und Blinkcodes	Bedeutung	Lösung
Blinkendes Kondensations- und Kühlsymbol (🌫️❄️)	Der Luftfeuchtigkeitseingang der DHC Multi IO Box wurde aktiviert*.	Lüften Sie den Raum und schalten Sie bei Bedarf vom Kühl- zum Heizmodus um.
*Nur für die spezielle Anwendung verfügbar: Einzelzone, umkehrbar, mit Entfeuchter. Weitere Informationen finden Sie im DHC-Anwendungsleitfaden.		
Sperrsymbol (🔒)	Bediensperre aktiviert	Deaktivieren Sie die Bediensperre über die App oder das Menü.
Blinkt kurz orange	Funkübertragung/Übertragungsversuch/Datenübertragung	Warten Sie, bis die Übertragung abgeschlossen wurde.
Leuchtet 1x lange grün	Betrieb bestätigt	Setzen Sie den Betrieb fort.
Blinkt kurz orange (alle 10 Sekunden)	Der Verbindungsmodus ist aktiv.	Befolgen Sie die Anweisungen in der App, um das Zubehör hinzuzufügen (siehe „5.1 Anschluss von DHC-Zubehörteilen“ auf Seite 14).
Leuchtet kurz orange (nach einer grünen oder roten Bestätigung)	Batterien leer	Tauschen Sie die Batterien aus (siehe „8 Austauschen der Batterien“ auf Seite 25).

Fehler und Blinkcodes	Bedeutung	Lösung
Leuchtet 1x lange rot	Übertragung/ Betrieb fehlgeschlagen oder Einschaltdauer- Beschränkung wurde erreicht	Versuchen Sie es erneut (siehe „9.2 Einschaltdauer“ auf Seite 28).
Blinkt 6x lange rot	Zubehör defekt	Wenden Sie sich an Ihren Händler.
Leuchtet 1x orange und 1x grün (nach dem Einsetzen der Batterien)	LED-Test	Sie können fortfahren, nachdem der LED- Test gestoppt wurde.

10 Werkseitige Einstellungen wiederherstellen



Die werkseitigen Einstellungen des Zubehörs können wiederhergestellt werden. In diesem Fall verlieren Sie alle Einstellungen.

Um die werkseitigen Einstellungen des Zubehörs wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Greifen Sie die Seiten der Elektronikeinheit (**B**) und ziehen Sie sie aus dem Rahmen heraus (siehe *Abbildung 6*).

2. Entnehmen Sie eine Batterie.
3. Setzen Sie die Batterie wieder ein (*siehe Abbildung 7*) und drücken Sie dabei die Systemtaste **(D)** 4 Sekunden lang, bis die LED schnell orange blinkt (*siehe Abbildung 8*).
4. Lassen Sie die Systemtaste wieder los.
5. Drücken Sie die Systemtaste erneut für 4 Sekunden, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
6. Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.
 - » Das Zubehör führt einen Neustart durch.

11 Instandhaltung und Reinigung



Sie müssen für das Zubehör außer dem Austausch der Batterien (wenn erforderlich) keine Wartung durchführen. Bitten Sie einen Fachmann, Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchzuführen.

Reinigen Sie das Zubehör mit einem weichen, fuselfreien Tuch, das sauber und trocken ist. Sie können das Tuch mit ein wenig lauwarmem Wasser befeuchten, um hartnäckige Flecken zu entfernen. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da diese das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung beschädigen können.

12 Allgemeine Informationen zum Funkbetrieb

Die Funkübertragung erfolgt über einen nicht exklusiven Übertragungspfad, was bedeutet, dass es zu Interferenzen kommen kann. Es kann auch durch Umschaltvorgänge, elektrische Motoren oder defekte elektrische Geräte zu Interferenzen kommen.



Der Bereich einer Übertragung innerhalb von Gebäuden kann gegenüber den Möglichkeiten im Freien stark abweichen. Neben der Übertragungsleistung und den Empfangsmerkmalen des Empfängers spielen Umweltfaktoren, wie die Feuchtigkeit in der Nähe, eine wichtige Rolle, ebenso wie die strukturellen/ Abschirmungsbedingungen vor Ort.

Hiermit erklärt Daikin Europe N.V., dass der Funkgerättyp DHC EKRCTRDI3BA der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die Original-Konformitätserklärung ist über die EKRCTRDI3BA-Produktseiten verfügbar.

<https://qr.daikin.eu/?N=EKRCTRDI3BA>



13 Technische Daten

Gerätename:	EKRCTRDI3BA
Netzspannung:	2x 1,5-V-Batterie (LR03/Micro/AAA)
Stromaufnahme:	max. 50 mA
Batterieleben (typ.):	2 Jahre
Schutzgrad:	IP20
Umgebungstemperatur:	0 bis 35°C
Abmessungen (H x B x T):	
Ohne Rahmen:	55 x 55 x 23,5 mm
Mit Rahmen:	86 x 86 x 25 mm
Gewicht:	100 g (einschließlich Batterien)
Funkfrequenz:	
F1:	868,3 MHz
F2:	869,525 MHz
Empfängerkategorie:	SRD-Kategorie 2
Typ. Freiflächen-HF-Bereich:	250 m
Einschaltdauer:	
F1:	< 1% pro h
F2:	< 10% pro h
Betriebsmethode:	Typ 1
Verschmutzungsgrad:	2

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

Anweisungen zur Entsorgung



Entsorgen Sie das Gerät nicht mit dem allgemeinen Hausmüll! Elektronische Geräte müssen in Einklang mit der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über lokale Sammelpunkte für Elektronikabfall entsorgt werden.

Informationen zur Konformität



Das CE-Zeichen ist ein freies Handelszeichen, das sich ausschließlich an Behörden richtet und keine Garantie jeglicher Eigenschaften umfasst.



Technische Unterstützung erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Kostenloser Download der ONECTA-App!



DAIKIN EUROPE N.V.

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium